



Wie das Salz unser Leben bestimmt. Die Kulturgeschichte des „mythischen Kristalls“

Vom 22. April bis 3. Juli präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „Der mythische Kristall. Die Kulturgeschichte des Salzes in Drucken aus sieben Jahrhunderten“.

Kaum eine chemische Verbindung hat größere Bedeutung für den Menschen als das unscheinbare Kochsalz. Ohne Salz ist kein Leben möglich. Es macht Lebensmittel haltbar und schmackhaft. Um das kostbare Mineral, das ‘weiße Gold’, wurden Kriege geführt. Salzbergbau und Salzhandel waren der Motor für technischen Fortschritt und ließen kulturelle und politische Zentren entstehen, die durch Salzstraßen miteinander verbunden waren. Für die Überwachung, Verteilung und Besteuerung des Salzes wurden umfangreiche staatliche Bürokratien entwickelt. Der Hunger nach Salz hat sich in vielen Sprichwörtern und Ausdrucksweisen niedergeschlagen. Das Salz galt nicht nur als unersetzlich, sondern auch als göttlich. Heutzutage ist Salz einer der wichtigsten Grundstoffe der gesamten chemischen Industrie und immer noch ein Wirtschaftsfaktor ersten Ranges.

Die Ausstellung „Der mythische Kristall“ spiegelt anhand von Drucken der Landesbibliothek Oldenburg die facettenreiche Kulturgeschichte des Salzes wider. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Exponaten aus dem 16. - 18. Jahrhundert. Ergänzt werden sie durch Leihgaben des Zoutmuseum Delden, des Salzmuseums der Niederlande. Parallel zur Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit der Rijksuniversiteit Groningen ein Salzkristallwettbewerb für Schüler der 5. - 7. Klasse an Oldenburger Schulen durchgeführt.

Bei der Eröffnung am 22. April, um 19.00 Uhr führt der Kurator der Ausstellung, Drs. Hans Beelen vom Seminar für Niederlandistik der Universität Oldenburg, in die Kul-

turgeschichte des Salzes ein. Dr. Theo Jurriëns von der Rijksuniversiteit Groningen berichtet über den Salzkristallwettbewerb für Schüler, der bereits seit einigen Jahren erfolgreich in den Niederlanden veranstaltet wird. Öffentliche Führungen sowie ein bebildeter Katalog in der Schriftenreihe der Landesbibliothek runden das Programm der Schau ab.

Ausstellung „Der mythische Kristall. Die Kulturgeschichte des Salzes in Drucken aus sieben Jahrhunderten.“

Ausstellungsdauer: 22. April – 3. Juli 2010

Der Eintritt ist frei.

Eröffnung: Donnerstag, 22. April, 19.00 Uhr mit einer Einführung von Drs. Hans Beelen (Universität Oldenburg) und einem Vortrag von Dr. Theo Jurriëns (Rijksuniversiteit Groningen) über den Salzkristallwettbewerb

Katalog: Hans Beelen: Der mythische Kristall. Die Kulturgeschichte des Salzes in Drucken aus sieben Jahrhunderten. Oldenburg: Isensee Verlag, 2010. (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg ; 50). 52 Seiten, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-89995-715-0. € 6,-

Führungen:

29.4., 17.00 Uhr, 19.5., 17.00 Uhr und 25.6., 16.00 Uhr mit Drs. Hans Beelen
Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-)

Salzkristallwettbewerb für Schüler der Klassen 5 -7. Mehr Informationen unter www.zoutkristallen.nl

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Otto von der Veen: *Amoris divini emblemata* (Antwerpen 1660)

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de